

Verein der Freunde des Theater Augsburg e. V.
Augsburgerstr. 9 1/3, 86157 Augsburg

Augsburg, 11.11. 2015

Rundbrief Nr. 04 / 2015

Liebe Mitglieder,

1. "Theaterfreunde Augsburg" 23 neue Mitglieder seit Januar 2015.

Aktuell zählt der Verein weit über 400 Mitglieder. Die Mitgliederwerbung hat in diesem Jahr wieder zu neuen Aufnahmeanträgen geführt. Die neue Regelung mit der Theater-Leitung (Gutschein über 10 Euro für die Werbung eines neuen Mitgliedes) hat sicher in einen oder anderen Fall die Aktivitäten beflügelt. Weiter so.

Nur mit wesentlich mehr Mitgliedern werden die "Theaterfreunde Augsburg" die Sanierung des Theaters effektiv unterstützen können. Nicht dass wir die fehlenden Millionen beschaffen könnten. Aber eine beeindruckende Anzahl von förderwilligen Bürgern können Berge versetzen. Wir können mit steigenden Mitgliederzahlen Signale senden, die Entscheidungen beflügeln.

Helfen Sie bitte, neue Mitglieder zu gewinnen.

2. Finanzierung der Theater Sanierung

Am 20.10. 2015 präsentierte Eva Weber (Finanzreferentin) im Finanzausschuss ihre überarbeitete Strategie für die Finanzierung der Sanierung. Die AZ kommentierte: *kommt es wie geplant, wird sie dafür bis 2039 jährlich 3,85 Mio Schulden aufnehmen müssen. Die Linken stellen das Projekt allerdings grundsätzlich in frage. Die Grünen bereitet es ebenfalls Bauchschmerzen.*

Ab 9. November will die Stadt die Bürger in Workshops und Veranstaltungen in allen Fragen der Theatersanierung „mitnehmen“.

Den gesamten Artikel können Sie auf der TfA Website nachlesen www.theaterfreunde-augsburg.de/presse .

Mit der Premiere von „Bad Boys“ am 24.10. 2015 in der Brecht Bühne – übrigens eine hervorragende Inszenierung – demonstriert das Theater sehr anschaulich, wie man sich die Öffnung des Theaters für engagierte Bevölkerungsgruppen (hier 40 Jugendliche!) vorstellen kann. Die Reaktion des Publikums war überwältigend.

3. Bürgerbeteiligungs-Prozess zur Finanzierung der Theater-Sanierung

in der vergangenen Woche präsentierte die Finanzreferentin, Eva Weber, im Finanzausschuss und zwei Tage später im Stadtrat ihren aktualisierten Finanzplan zur Sanierung des Theaters (in beiden konnte ich mich persönlich informieren). Die Stadträte diskutierten den Plan und waren mit überwiegender Mehrheit von der Realisierbarkeit überzeugt. Eine abschließende Abstimmung ist allerdings nicht erfolgt und soll im Anschluss an den "Bürgerbeteiligungs-Prozess" erfolgen.

Der OB stimmte diesem Vorgehen zu, weil er nicht nur mit einer Mehrheit im Stadtrat den Beschluss herbeiführen möchte, sondern auch eine breite Zustimmung der Bevölkerung erreichen möchte.

Dieser "Bürgerbeteiligungs-Prozess" beginnt am 09. November mit einer Auftaktveranstaltung in der Brechtbühne und wird fortgesetzt mit zwei gleichen Workshops am 10 und 11. November. Alle Mitglieder der TfA wurden bereits schriftlich eingeladen.

4. Saisonöffnung mit Hereinspaziert am 20.09. 2015

Das Theater startete wie jedes Jahr mit „Hereinspaziert“ in die neue Saison. Bei strahlendem Wetter präsentierten sich die Sparten mit interessanten Ausschnitten aus zukünftigen Produktionen.

Wie immer hatten Mitglieder der TfA wieder Kuchen gebacken und im Foyer verkauft. Der Überschuss stärkt die Kasse des Vereins. Für die Sanierung sammeln wir bereits jetzt Geld.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für dieses große Engagement.

5. MUThea JHV 6.-8. Mai 2016

Die Planungen der MUThea Jahres-Versammlung nimmt konkrete Formen an. So hat der OB seinen Empfang im Goldenen Saal zugesagt. Am Samstag, den 07. Mai wird sich eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Sanierung“ befassen. Hierzu werden wir die Mitglieder der TfA rechtzeitig einladen.

6. „Bad Boys“ eine gelungene Premiere und eine Ohrfeige für Sanierungsgegner

Die Sanierungsgegner fordern die Öffnung des Theaters für andere Bevölkerungsgruppen. Wenn sie ins Theater gehen, können sie sich ansehen, wie das realisiert werden kann. Die Premiere von „Bad Boys“ ist ein überzeugendes Beispiel für eine Öffnung inkl. Integration. Sie zeigt nämlich auch, wie man Jugendlichen Wissen und Bildung unterhaltsam vermitteln kann.

Lesen Sie die Kritik in der AZ auf unserer Web Site www.theaterfreunde-augsburg.de/Presse.

7. Silvester- und Neujahrskonzert

Beim Silvester- und Neujahrskonzert im Großen Haus steht in diesem Jahr Ludwig van Beethoven auf dem Programm. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Domonkos Héja präsentieren die Augsburger Philharmoniker mit den Solisten

Sally du Randt, Kerstin Descher, Ji-Woon Kim und Young Kwon Beethovens Sinfonie Nr. 9 d-Moll op.125. Das Konzert beginnt am 31. Dezember um 19 Uhr, am Neujahrstag bereits um 18 Uhr.

In der brechtbühne gibt es am **Silvesterabend** Moritz Rinkes bitterböse Komödie „Wir lieben und wissen nichts“ in der Inszenierung von Maria Viktoria Linke zu sehen. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr.

8. Das Ballett-Ensemble lädt zu Proben ein

- 02. Oktober 2015, Ballettsaal 17.00 – 18.00 (Stephen Mills)
- 24. Oktober 2015, *Großes Haus* 12.30 – 14.00 (BP Hamlet)
- 04. Dezember 2015, Ballettsaal 17.00 – 18.00 (Cayetano Soto)
- 08. Januar 2016, Ballettsaal 17.00 – 18.00 (Riccardo De Nigris)
- 05. Februar 2016, Ballettsaal 17.00 – 18.00 (Edward Clug)
- 04. März 2016, Ballettsaal 17.00 – 18.00 (Von Göttern und Menschen)
- 12. März 2016, *Großes Haus* 12.30 – 14.00 **oder** 11.00 – 13.00 (BP Von Göttern und Menschen)
- 25. April 2016, *brechtbühne* 18.00 – 19.30 (Soto Danza)

Melden Sie sich bitte an Tel.: 324-49 60.

9. Neue CD von Gerhard Siegel

Demnächst erscheint bei HAENSSLER PROFIL die erste Lieder-CD unseres Mitgliedes Gerhard Siegel

Am Theatershop erhältlich aber auch demnächst über den Handel

10. Theater - Mit einem Rekord in die Sommerpause

Die AZ vom 04. August 2015 titelt: Über 45.000 Besucher kamen auf die Freilichtbühne zum Musical „Blues Brothers“. Das Theater könnte die Spielzeit damit sogar ohne Defizit abschließen.

Einige Produktionen waren sehr erfolgreich wie z.B. „Hänsel und Gretel“. Besonders das Ballett schloss als erfolgreichste Sparte ab.

11. Das Ballett „Hamlet“ von Stephen Mills hatte am 31.10. 2015 Europa-Premiere in Augsburg.

Die Kritik in der AZ schreibt euphorisch: Der amerikanische Choreograf Stephen Mills zeigt am Theater Augsburg „Hamlet“ - und **wie man Worte überzeugend in expressive Körpersprache übersetzt.**

Robert Conn berichtet, dass der Direktor des texanischen Austin Ballets mit dem Ensemble des Theater Augsburg seine Fassung von "Hamlet" erarbeitete hat. Nach Austin, Milwaukee und Atlanta ist Augsburg die erste europäische Ballett-Company, die diese erfolgreiche Produktion zeigt.

Unser Ballett hat mal wieder die Nase vorn.

Die vollständige Kritik lesen Sie im Internet: www.theaterfreunde-augsburg.de.

12. „Hamlet“ Plakat - wer möchte noch verteilen?

Das sehr gelungene Plakat von Doris Schilffahrt zur Premiere von Hamlet macht sich sehr gut an Schaufenstern in Stadt und Land. Wer also noch Geschäfte kennt, die ein solches **Kunstwerk** gerne aufhängen würden, melde sich bitte. Wir leiten die Bestellung weiter.

13. „Der König Kandaules“: *Haben oder Sein*.

Die selten gespielte Oper von Alexander Zemlinsky hatte am 27. September Premiere. Sein als „ultra-modern“ bezeichnetes Werk konnte der Komponist in den 30er Jahren selbst im amerikanischen Exil nicht veröffentlichen – die hochexpressive Oper erfuhr bis zum Tod Zemlinskys weder ihre Vollendung noch ihre Uraufführung.

Erst 1996 wurde *Der König Kandaules* in Hamburg erstmals aufgeführt - nun ist das Stück am Theater Augsburg in der Inszenierung von Søren Schuhmacher (auf der Grundlage konzeptioneller Ideen von Lorenzo Fioroni) zu erleben. Die musikalische Leitung hat der neue Generalmusikdirektor Domonkos Héja.

Tiefgründig geht es um die Frage: was ist entscheidender **Was bin ich oder was habe ich**. Nach der Premiere war sich das Publikum einig: Eine grandiose Aufführung

14. Führungen zur Theatersanierung

Mit einem Rundgang durch das Große Haus, Probebühnen, Werkstätten und technische Einrichtungen möchte das Theater wieder einen Eindruck über den Sanierungsbedarf geben.

Diese Führungen werden zweimal im Monat jeweils montags und samstags bis zum Ende der Spielzeit angeboten. Der Treffpunkt ist die Pforte des Großen Hauses (gegenüber der Brechtbühne). Die Kapazität pro Führung liegt bei 50 Personen. Der Eintritt ist frei. Karten für alle Termine sind ab sofort beim Besucherservice des Theaters erhältlich.

Termine in der Spielzeit 2015/16:

2015: Mo 16.11.15, Sa 28.11.15, Mo 07.12.15, Sa 19.12.15.

2016: Mo 04.01.16, Sa 30.01.16, Mo 15.02.16, Sa 27.02.16, Mo 07.03.16, Sa 19.03.16, Mo 11.04.16, Sa 23.04.16, Mo 09.05.16, Sa 28.05.16, Mo 13.06.16, Mo 11.07.16, Sa 23.07.16.

Mit den besten Grüßen



Rolf D. Neuburger
1. Vorsitzender